

Stuttgart, 11.07.2023

Stuttgart-Marketing GmbH Jahresabschluss 2022

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen	Beschlussfassung	öffentlich	21.07.2023

Beschlussantrag

1. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Stuttgart-Marketing GmbH wird beauftragt,
 - a) den Jahresabschluss zum 31.12.2022 und den Lagebericht in der vorgelegten Form festzustellen,
 - b) den Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 698,28 EUR mit dem bisherigen Gewinnvortrag in Höhe von 21.082,30 EUR zu verrechnen und auf neue Rechnung vorzutragen,
 - c) die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022 zu entlasten,
 - d) als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 die Menold Bezler Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu bestellen,
 - e) den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022 zu entlasten,
2. Der Gewährung eines Gesellschafterzuschusses in Höhe von 4.459.000 EUR für das Jahr 2022 sowie der Auszahlung von Abschlagszahlungen auf den Gesellschafterzuschuss 2023 im Rahmen der im Haushaltsplan bereitgestellten Mittel wird zugestimmt.

Hinweis:

Mitglieder des Aufsichtsrats der Stuttgart Marketing GmbH sind bei Beschlussziffer 1e) (Entlastung des Aufsichtsrats) befangen und dürfen nicht an der Beratung und Beschlussfassung teilnehmen.

Begründung

Auf der Tagesordnung der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Stuttgart-Marketing GmbH (SM) stehen die üblichen jährlichen Regularien. Das gesamte Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von 261.000 EUR befindet sich im Eigentum der Landeshauptstadt.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr vor allem durch die im Laufe des Jahres 2022 nach coronabedingten Ausfällen wieder mögliche Durchführung von Veranstaltungen (Provisionserträge) und touristischen Dienstleistungen (Stadtführungen, Handelswarenverkäufe) um über 786 TEUR gestiegen. Die Erhöhung der Präsentations- und Serviceerlöse trotz der wiederholten Absage der CMT geht im Wesentlichen auf die Regio-Projekte Datenhub und ErlebnisCard zurück. Durch coronabedingter Ausfälle geplanter Publikationen und der erneuten Absage der CMT in 2022 sind auch die an die Regio GmbH weiterbelasteten Marketingaufwendungen aufgrund reduzierter Marketingaktivitäten noch geringer als im Vorjahr ausgefallen und entsprechend geringere Marketingkosten sind im Materialaufwand ausgewiesen.

Entsprechend den Veränderungen bei den Erlösen insbesondere durch die Pandemie kommt es in vielen Bereichen bei den korrespondierenden Aufwandspositionen des Materialaufwands auch zu entsprechenden Mehrraufwendungen. Die größten Steigerungen bei den Materialkosten sind daher auch beim digitalen Marketing (+72 TEUR), den Sonderrundfahrten (+45 TEUR), der ErlebnisCard (+31 TEUR) sowie den Systemnutzungsgebühren (+36 TEUR) zu verzeichnen. Der Rückgang der sonstigen Marketingmaßnahmen um 331 TEUR dagegen ist vor allem Folge der Arbeiten und Maßnahmen rund um die Erstellung des Strategieplans 2027 im Jahr 2021.

Durch den höheren Bedarf an Zeitpersonal und Aushilfen, der Wiederbesetzung einer vakanten Stelle, einer kürzeren Kurzarbeitszeit im i-Punkt (2 Monate) als im Vorjahr und der tariflichen Steigerungen hat sich der Personalaufwand um rund 200 TEUR erhöht (Mitarbeiterbestand um 3 Vollzeitkräfte höher als im Vorjahr!).

Das Ergebnis der Gesellschaft wurde wie in den Vorjahren entscheidend durch den Gesellschafterzuschuss der Stadt in Höhe von 4.459 TEUR bestimmt. Darin sind 278 TEUR für Sonderprojekte enthalten. Davon wurden 118 TEUR für das Fußgängerleitsystem und rund 160 TEUR für das Projekt Glanzlichter ausbezahlt.

Für den Gesellschafterzuschuss wurden bereits Abschlagszahlungen geleistet, die Überzahlung (1.230 TEUR) wird mit dem Gesellschafterzuschuss des Folgejahrs verrechnet. Der Gewinnvortrag zum Stichtag 31.12.2022 in Höhe von 21.082,30 EUR erhöht sich um den Jahresüberschuss des Jahres 2022 in Höhe von 698,28 EUR.

Der Jahresabschluss 2022 wurde von der Menold Bezler Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung (§ 53 Haushaltsgrundsätzegesetz) ergab keine wesentlichen Feststellungen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2022 und den Lagebericht in seiner Sitzung am 11. Juli 2023 behandelt. Zum Geschäftsverlauf im Einzelnen wird auf den Jahresabschluss 2022 mit Lagebericht (Anlage) verwiesen. Außerdem ist die SM analytisch im Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Stuttgart dargestellt.

Thomas Fuhrmann
Bürgermeister

Anlage (nur für die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Wohnen)
Jahresabschluss 2022 mit Lagebericht

Hinweis: Die Anlage steht in KSD / KORVIS als PDF-Dokument zur Verfügung

Klimarelevanz

Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz.

Finanzielle Auswirkungen

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Anlagen

<Anlagen>